

Kultur-Auslegeordnung der Gemeinde Seegräben

In der Kultur-Auslegeordnung ist alles vom Menschen früher oder heute Erschaffene aufgelistet, was für Seegräben und seine Bevölkerung heute und möglicherweise auch in Zukunft bedeutsam ist. Bedeutsam heisst: Die Gemeinde prägend, erlebbar, identitätsstiftend, das Zugehörigkeitsgefühl stärkend. Die Kulturauslegeordnung der Gemeinde Seegräben enthält keinerlei rechtliche Verbindlichkeiten.

Die Kultur-Auslegeordnung bringt in dreifacher Hinsicht einen nicht zu unterschätzenden Nutzen:

1. In Seegräben wird die vielfältige Kultur ins Bewusstsein von Behörden und Bevölkerung gerufen. Die Auslegeordnung bildet die Grundlage für eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit – unter anderem für Wikipedia-Einträge – und eine vielfältige Nutzung im Schulunterricht.
2. Dank des gleichen Rasters werden der Informationsaustausch und damit die Zusammenarbeit in der Region erleichtert. Aufwändige Umfragen erübrigen sich. Zurzeit wird in den Kultur-Auslegeordnungen **blau bezeichnet, was mit der einmaligen Industrielandschaft Zürcher Oberland und ihrer langen, fortdauernden Geschichte zusammenhängt und ablesbar ist.** Ein Projekt hat zum Ziel, die Industrielandschaft im Bewusstsein der Bevölkerung verankern und zum identitätsstiftenden Teil eines Lebens- und Wirtschaftsraums von hoher Qualität weiterentwickeln.
3. Die laufende Nachführung der Kultur-Auslegeordnungen ermöglicht der Gemeinde Seegräben wie auch der Region, Veränderungen und Handlungsbedarf besser zu erkennen.

Gelb hinterlegt = noch zu ergänzen .

→ = Link auf Hintergrundinformationen. Angestrebt wird bei allen Einträgen ein Link.

Bedeutsame Landschaften und Biotope

Gestaltung, Schutz und Pflege von Landschaften und Naturobjekten sind ebenfalls kulturelle Leistungen.

In Inventaren aufgeführte bedeutsame Landschaften und Biotope * = regional ** = kantonal *** = national (in Klammern Jahr der Schutzverordnung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aabach, Weiher und Kanäle im Aatal mit den Wasserkraftwerken Ober- & Unteraathal (Millionenbach)*** • Pfäffikersee mit Rietgebiet*** → https://de.wikipedia.org/wiki/Pf%C3%A4ffikersee • Sackriet** (1988/2008) 	<ul style="list-style-type: none"> • Weidriet* • Tuffsteinaufschluss Chälen (z.T. abgedeckt) • Schmelzwasserrinne Aatal (einziges Glazialtal im Kanton Zürich) • Bachtobel Bachtälen (Aufschluss Aatal-Schotter) • Schottersporn Chrinnenstein. (Aufschluss Aatal-Schotter)
Weitere bedeutsame Landschaften und Biotope (in Klammer Jahr der Entstehung bzw. der letzten Umgestaltung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Drumlinlandschaft • Baumallee „Nöie“ Aathalstr. • diverse Findlinge 	<ul style="list-style-type: none"> • Baumallee Waldschulhausstr. • Baumallee Weidrietstr. • Baumallee Steinbergstr. (2013)

Bedeutsame Baukultur

Dazu gehören nicht nur Bauwerke, sondern ebenso Ensembles, Plätze, Ortsbilder, Siedlungsstrukturen, Verkehrswerke und -verbindungen, Gärten, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, Hausinschriften etc.

Im Inventar der kt. Denkmalpflege aufgeführte Baukultur * = regional ** = kantonal *** = national (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
Die Gebäude finden sich online im GIS-Browser des Kantons Zürich unter https://maps.zh.ch unter Eingabe der Adresse	
<p>Ensemble Aathal*** (Ortsbild von nationaler Bedeutung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aatal-Landstrasse (1837), heute Zürichstrasse • ehem. Spinnerei Streiff AG, Zürichstr. 13 – 80 (ab 1822)* mit zahlreichen Fabrikgebäuden, Hochkaminen, Fabrikantenvillen, englischen Gärten, Kosthäusern, Wasserkraftanlagen und Wasserrechten • ehem. Mühle Neuegg Zürichstr. 25 (1858)* heute Wohnhaus • Alter Bahnhof (1863)* mit Stellwerk (1912)* verschoben 1989 • ehem. Gaswerk Zürichstr. (1870)* ehem. Turnhalle (1916-1950) • Wohnhaus Aretshaldenstr. 17 (1830)* • Wohnhaus mit Magazin Aretshaldenstr. 19 (1870)* • ehem. Mühle, Aretshaldenstr. 15 (1219 -1861)* • gepflasterter Hohlweg Unteraathal – Ottenhausen, im Mittelalter Heuwäg • Glattal-Bahn (1857), heute S-Bahn • Ehem. Kosthäuser Zürichstr. 1–7 (1886) <p>Grossweid-Sack (Ortsbild von kommunaler Bedeutung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulinternat Aathal (1905), vormals Pestalozziheim Schönenwerd und Villa Ra • Zweier-Flarz untere Purpelstrasse 2/4 • Doppel-Dreisässenhaus Gstdenstr. 52–54 (vor 1813) • Ehem. Unterwerk Gibelstr. 11 (1919) • Ehem. Schützenhaus Grossweid (1920) • Wohnhaus mit Schopf Gstdenstr. 20 (1927) 	<p>Ottenhausen* (Ortsbild von regionaler Bedeutung, ohne Wagenburg) (Erste Erwähnung Weiler Ottenhausen ab 1361)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreisässenhaus Usterstr. 26 (16. Jh.) Garten, Sodbrunnen • ehem. Bauernhaus mit Stallscheune Usterstr. 38 (1750)* • Wohnhaus «zum Hof» Usterstr. 31/33 (1750) mit Sodbrunnen • Ehem. Doppel-Dreisässenhaus Usterstr. 27 (vor 1813) • Wohnhaus Bürglenweg 2 mit Stallscheune (vor 1813) • Ehem. Kosthaus Bürglenweg 8 (vor 1813)* • Doppel-Dreisässenhaus Usterstr. 20–24 (vor 1813) <p>Aretshalden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Villa Schellenberg Aretshaldenstr. 41 (1921) • Dreifach-Flarz Aretshaldenstr. 49-51 (vor 1813) • Dreifach-Flarz Aretshaldenstr. 65-69 (1821/1829/1839) • Wohnhaushälfte Steinbergstr. 30 (vor 1813) ehem. Webstube <p>Wagenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorfladen Usterstr. 1 (1846) mit Sodbrunnen im Haus • Wohnhaus Usterstr. 2–6 (vor 1412) ehem. Wirtschaft zum Löwen

Fortsetzung bedeutsame Baukultur

<p>Ensemble Seegräben-Dorf*** (Ortsbild von nationaler Bedeutung): (Erste Erwähnung 1219)</p> <ul style="list-style-type: none"> • «Boesch-Haus» Dorfstr. 18–20 (1661) Balkenspruch • Zweier-Flarz im Cher 6/15 (ca. 17. Jh.) • Messikommer-Lehenhof Dorfstr. 16 (1719)* ehem. Lehenhof • Kosthaus Spinnerei Dorfstr. 17, (vor 1750), ehem. Lehenhof • Vierer-Flarz im Cher 1/3/5/7 (ca. 17. Jh.), Schulstube 1780 • Viehzüchterhaus mit Salzhaus, Dorfstr. 11, (1799) • Dreisässenhaus Rutschbergstr. 7 (1788/1869) Balkenspruch • Wohnhaus Dorfstr. 14 (1799) mit Garten und Dorfbrunnen (1825) • Dreisässenhaus Steinbergstr. 8 (1848) • Wohnhaus «Haslerhof», Dorfstr. 17 (vor 1813) • Dreisässenhaus Rutschbergstr. 9 (1816) mit Bauerngarten • Wohnhaus «Friedau» Aathalstr. 7 (1825) 		<p>Nach dem Dorfbrand von 1827 erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreisässenhaus Rutschbergstr. 1 (1828)* mit Bauerngarten • ehem. Dreisässenhaus Aathalstr. 24 (1829) • ehem. Dreisässenhaus Aathalstr. 1–3 (1829) • Dreisässenhaus Dorfstrasse 7 (1829) • Dreisässenhaus Dorfstrasse 6 (1829) • ehem. Dreisässenhaus Aretshaldenstr. 69 (1829) • Dreisässenhaus Aathalstrasse 10 (1829) • Dreisässenhaus Usterstrasse 28 (1830) <p>Später erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altes Schulhaus «auf der Buch» (1839)* • Unteres Schulhaus Leumatt 1 (1880) seit 1971 Kindergarten • Reformierte Kirche Dorfstr. 20 (1885)* • Spritzenhaus Rutschbergstr. 10 (1928) • Wohnhaus Steinbergstr. 3 (1960)
<p>Weitere bedeutsame Baukultur (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Aabachkanal (1857) Ausfluss Pfäffikersee • Waldschulhaus (1916), erstellt von Spinnerei Streiff • Aabachbrücke beim Ausfluss aus dem Pfäffikersee (1925) • Neun blauweisse kantonale Wegweiser 	<ul style="list-style-type: none"> • Aatal-Bahntunnel und neue Bahnhofanlage (1989) • Gemeindehaus Rutschbergstr. 10 (1985) • Überbauung Mythenweg im Sack • diverse Hausinschriften und Balkensprüche • ca. 50 Sodbrunnen wovon 10 funktionstüchtig 	
<p>Bedeutsame archäologischen Zonen (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Pfahlbauten am Pfäffikersee (5500 – 2200 v. Chr.) • Wallanlage Heidenburg (2200 – 800 v. Chr.) Chrinnenstein • Grabhügel im Höckler (800 – 400 v. Chr.) Hüenerholz 	<ul style="list-style-type: none"> • Römische Gutshofspuren in Bürglen/Ottenhausen (2. Jh.) • Burgstelle Chälenweid Aathal (11./12. Jh.) 	

Bedeutsame gelebte Kultur

<p>Gelebte Demokratie in der Gemeinde Behörden, Parteien, demokratische Einrichtungen, Medien, Anlässe, Publikationen etc. (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Neujahrsempfang (seit ca. 1980) • Augustfeier (vor 1970) • SVP (?) • FDP (?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Seegräbner Bote (1978) • Grünliberale Wetzikon-Seegräben (?) <p>Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Seegräben (?) ehem. Bürgerliche IG • SP (?)
<p>Gelebter Glaube in Kirchgemeinden, kirchlichen Gemeinschaften und religiösen Gruppierungen (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Reformierte Kirchgemeinde (seit der Reformation) • Röm. Kath. Kirchg'de Wetzikon/Gossau/Seegräben (1890) 	<ul style="list-style-type: none"> • GvC Zürcher Oberland (?) <p>Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chrischona (Friedau-Betsaal)
<p>Bedeutsame Bildungs-, Wohlfahrts-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und andere Einrichtungen (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch und chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Primarschule (1832) mit Schulhäusern auf der Buech und Leumatt • Schulinternat Aathal (1905), vormals Pestalozziheim und Villa Ra • Alte Turnhalle Aathalstr. 6a (1950) • Neues Schulhaus Aathalstr. 8 (1961/ 1974) • Pfarrhaus Aathalstr. 15 (1966) • Kindergarten Grossweid (1970) • Badi Seegräben (?) • Juckerhof (?) • Hof Wagenburg (1987) Eingliederung geistig behinderter Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfladen (2006) • Neue Turnhalle Aathalstr. 8 (2000) • Shed15, Zürichstrasse 15 (2014) • Sauriermuseum (?) • Siber & Siber Mineralien (?) <p>Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehem. Milchlokal Rutschbergstr. 16 (1881) Sodbrunnen im Haus • Restaurant Linde, Dorfstrasse 1 (?) • Restaurant Schwanen, Gstalterstrasse 5 (?)

Fortsetzung bedeutsame gelebte Kultur

Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe	
<small>(In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</small>	
<ul style="list-style-type: none"> • Schübligziistig (vorreformatorisch) • Chränzli der Turnvereine (Ende 19. Jh) • Waldfest (1902) • Seegräbner-OL (seit 1955 und ab 1989) • Erntedankfest (Mitte 1960) • Cevi-Weihnacht (?) • Räbeliechtiumzug (vor 1980) 	<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsmarkt Winterzauber (2005) ehem. Pelzchappe-Chilbi • Weihnachtssingen Primarschule (?) • Volleyballturnier Sack (?) <p>Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochzeitsschüsse für Einheimische • Pelzchappe-Chilbi (1885- ca. 1939) • Aathaler OL (1964-1973)
Alle aktiven Vereine und Gruppierungen	
<small>die in der Gemeinde ansässig und im Vereinsverzeichnis eingetragen sind (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</small>	
<ul style="list-style-type: none"> • Frauenverein (1890) • Turnverein (1897) • Männerriege (1951) • Samariterverein Wetzikon-Seegräben (1899) • Frauenturnverein (1952) • Verein Seegräbner Bote (1978) • Cevi (1984) • Baugenossenschaft Seegräben 1959 • Verein Schützenhausnutzung VSN (?) • Chrabbelgruppe (?) • Volleyballclub (ca. 1995) • Lady-Fit Turngruppe (2004) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verein Dorfladen (2006) • Naturschutzverein Wetzikon-Seegräben (2013) • Kunst&Kultur im Aathal (2014) • Verein 8607-mobil (2014) • Gewerbeverein (1991) • Pro Senectute Ortsvertretung Seegräben (vor 1995) <p>Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankenpflegeverein (1911 – 1998) Spitex Wetzikon-Seegräben • Gesangsverein Seegräben (?) • Militärschiessverein Seegräben (?) • Sportclub Aathal (1965) • Velo-/Motoclub VMC (1970)
Bedeutsames zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen	
<small>(In Klammer bei Kunst- und Kulturwerken Entstehungsjahr, bei Kunst- und Kulturschaffenden *Geburtsjahr)</small>	
<ul style="list-style-type: none"> • Plastik von Hermann Haller (1880-1950) Urnenfriedhof Streiff • Schulbrunnen von Bildhauer Cinelli, Aathalstr. 8 (1961) • Schulbrunnen Schulinternat Aathal (ca. 1975) 	<ul style="list-style-type: none"> • Susanne Jauch, Szenenbildnerin (*1957) • Ursula Brüngger, Kunstschafterin (*1932) • Markus Imhoof, Filmschaffender, (*1941)
Bedeutsame Firmen	
<small>welche die Gemeinde mitprägen, sei es wegen ihrer Grösse, ihrem Alter, ihrer Produkte oder ihrem Renommé (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</small>	
<ul style="list-style-type: none"> • August Böckli Antikschreinerei (1940) • Siber+Siber Mineralien (1964) • Jucker Farm AG (1987) → https://www.juckerfarm.ch/ • Messikommer Architektur und Raumplanung (1989) • Autoshow AG Zürichstr. (1999) • Gipser Andreas Kündig (2006) • Neue Spinnerei Gastro (2016) • Hans Käser AG Sanitär (?) • Jürg Wettstein Bootbau (?) • Hiag Immobilien Schweiz AG (?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftsbetriebe - Hans Glauser, Ottenhausen, Land- und Forstbetrieb (?) - Jürg Guyer, Ottenhausen (?) - Christian Guyer, Ottenhausen (?) - Roland Guyer, Ottenhausen (?) - Christian Messikommer, Seegräben (?) - Heinz Guyer, Seegräben (?) - Ruedi Bachofen, Aathal, Gutsbetrieb Hiag (?) - Emil Furrer, Sack (?) - Hof Wagenburg, Wagenburg (?) <p>Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spinnerei Streiff AG, Aathal (?)
Weiteres Bedeutsames	
<small>z. B. kulinarische Spezialitäten, sprachliche Ausdrücke, Musikstücke, literarische Werke Wappen etc. (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</small>	
<ul style="list-style-type: none"> • Seegräbnerli Schokolade (?) 	<ul style="list-style-type: none"> • ? (?)

Bedeutsame Erinnerungskultur

Orte (Denkmäler, Strassennamen, etc.) und Werke (Sagen, Gedichte, Lieder, Märsche etc.), die an besondere Ereignisse und Menschen erinnern				
<ul style="list-style-type: none"> Messikommer-Eiche (ca. 1800, in Erinnerung an den Pfahlbauforscher Dr. h. c. Jakob Messikommer) Silberweide bei der Schiffländi und Nussbaum beim Bächli aus Anlass 700 Jahre Eidgenossenschaft 1991 Messikommer-Linde (Ersatzpflanzung 2016) in Erinnerung an Dr. Edwin Messikommer) 		<ul style="list-style-type: none"> Flüger-Stei Hüenerholz Absturz Militärpilot Max Lauer 21. Sept. 1942 Brunnen Eichpelholz (2014) Absturz Militärpilot Georgs-André Rolaz am 5. Juli 1939 Gedenkstein Jean Deschenaux beim Aabachkanal 		
Museen, Sammlungen Name Standort	Grösse Anzahl Exponate	Sammelkonzept Bewertungskriterien	Kurzbeschreibung der Bestände	
Goldmuseum, Zürichstr. 50 in Siber+Siber Mineralien	?		mit kristallisiertem Gold, Gold-Nuggets, Goldfunden, Riesennuggets, Schatzgold und Goldminen-Memorabilia	
Sauriermuseum (1993) Zürichstrasse 69, Aathal	?	Schwerpunkt auf selber ausgegrabenen Dinosaurierknochen	?	
Sammlung Müntener im Estrich des Gemeindehauses	?	Depot	?	
Landesmuseum			Altarstein, Fund 1885	
Vermittlung der lokalen Kultur und der Ortsgeschichte (zusätzlich zu den vorher aufgeführten Museen)) Einträge auf Gemeinde-Website und im Lokalblatt, Publikationen, Veranstaltungen, Ortsrundgänge, Beschriftungen, Lehrmittel, Medien in Bibliotheken etc.				
<ul style="list-style-type: none"> Schulgeschichte auf der Schule-Website Industriepfad entlang Aabach 		<ul style="list-style-type: none"> Naturlehrpfad Robenhauseried «Gang dur Seegrebe» (1991/2007)Lehrmittel 		
Offizielle Archive Name Standort	Grösse in Tablar-Laufmeter	enthält auch		Besondere Bestände Was über die gesetzlich vorgeschriebenen, üblichen Bestände hinausgeht
Gemeindearchiv im Gemeindehaus?	?	Bilder, audio-visuelle Dok	Objekte	Konsumverein Aathal 1915 – 1984, Milchgenossenft 1881 – 1974, Viehversicherung 1896 – 1991, Flurgenossenschaft 1966 – ?, Brunnengenossenschaft 1830 – 1944. Armengemeinde 1806 – 1993
Schularchiv im Gemeindehaus	?	?	nein	Boesch-Archivalien im Schuhaus
ref. Kirchenarchiv im Gemeindehaus	?	nein	nein	?
Kulturarchive Chronikstuben, Vereins-, Firmen- und Familienarchive Name Standort	Grösse ca. Tablar-Laufmetern	Sammelkonzept Bewertungskriterien		Kurzbeschreibung der Bestände
Ortskundliche Sammlungen	?	?		Anfangsbestände bei Fam. Hagnauer, Felix Guyer, Werner Messikommer, Robert Ginsig
Chronik Berchtold privat bei Ernst Berchtold	?	?		Familienchronik Berchtold in Seegräben
Chronik Jucker privat bei Ueli Jucker	?	?		Familienchronik Jucker in Seegräben
Krankenkassenarchiv bei Jürg Walser	?	?		?
Firmenarchiv Streiff privat bei Dr. David Streiff, Aathal, im UG der oberen Spinnerei (HIAG)	70	?		Gründungsdokumente, Bussen-&Lohnbücher 1900 – 1930, Verwaltungsratsprotokolle, firmen-eigenes Textilmuseum, Personalakten, Bilanzen, Kundenkarteien, Präsentationsalben der 60er Jahre. Unterlagen zu Aktivitäten im Sportclub Aathal, Unterlagen zur Lehrlingsausbildung, Firmenausschnitte, Firmenjubiläen, Fotosammlung zur Firmengeschichte. Einige Sticke und Bilder. Stoffmuster etc. gingen an das Landesmuseum, Unterlagen zur Fabrik in Enneda ans Glarner Wirtschaftsarchiv, technische Bibliothek und Textilschriften ans Textilmuseum Neuthal.
Chronik Ottenhausen privat bei Walter Guyer, Frick,	?	?		Kopien bei Gemeinde Seegräben und bei Christian Guyer
Archiv Turnverein Schutzraum Schulhaus 1974	10	?		?
Archiv Männerriege Schutzraum Schulhaus 1974	2	?		?
Archiv Frauenturnverein Schutzraum Kindergarten Grossweid	?	?		?
Archiv Seegräbner Bote Schutzraum Kindergarten Grossweid	?	?		?
Fotoarchiv Turnverein bei Werner Messikommer	?	?		im Aufbau

Fortsetzung bedeutsame Erinnerungskultur

Personen, die viel von hier wissen <small>ame (Jahrgang)</small>	Wovon die Personen zu erzählen wissen in Stichworten	Gibt es Aufzeichnungen?
Werner Trümpy (1943)	Alt-Gemeindeschreiber	nein
Ruth Messikommer (1953)	Nachlass Dr. Edwin Messikommer, ehem. Ortschronistin	ja
Martin Guyer (1940)	Landwirtschaft, ehem. Ackerbaustellenleiter	nein
Jürg Guyer (1979)	Landwirtschaft, Ackerbaustellenleiter	nein
Paul Burri (1934)	Flugzeugabstürze	nein
Werner Messikommer (1951)	Bauten, Turnvereine, Zehntenplan, Sodbrunnen, Dorfgeschichte	ja
Ursula Oehler (1945)	Ehem. Ortschronistin	ja
Andi Streiff (1957)	Fabrikanlagen Aathal	nein
Jakob Streiff (1924)	Fabrikanlagen Aathal	nein
Nathalie Streiff (1991)	Fabrikanlagen Aathal	ja
Dr. David Streiff (1945)	Spinnerei Streiff	ja
Jürg Walser (1931)	Kirchengeschichte Seegräben	ja
Claudia Zangger (?)	Fabrikanlagen Aathal	ja
Dr. Hansper Bärtschi (?)	Fabrikanlagen Aathal	ja
Peter Studler (1951)	Ehem. Ortschronist, Eisenbahnen im Aathal	ja
Robert Ginsig (1934)(evtl. Rolf Rüegg)	Landw. Geräte	ja
Gertrud Schwarz (1934)	Geologie Aathal	nein
Elias Schwarz (1982)	Kulturdelegierter Zivilschutz Seegräben	nein
Marlis Isenring (1935)	Dorfgeschichte	nein
Persönlichkeiten in Historischen Lexikon der Schweiz oder in Wikipedia <small>Vorname, Name, Funktion (in Klammern Geburtsjahr und Todesjahr angeben) chronologisch ordnen</small>		Biografien, die noch fehlen <small>Gleich wie in Spalte links</small>
<p>Haben in der Gemeinde mindestens eine Zeitlang gelebt oder gewirkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lütold V. von Regensberg (ca. 1175 - 1250.) Stifter div. Güter mit Kirche Seegräben 1219 • Rudolf Meiss (1424 – 1481) Zürcher Bürgermeister. Zuletzt auf Wagenburg • Ernst Otto Marti (1903 – 1979) Lehrer und Schriftsteller • Heinrich Egli (1742 – 1810) Liederkomponist und Musiklehrer • Johann Jakob Schellenberg, (1830 – 1893), Baumwollfabrikant • Hans Georg Nägeli (1773 – 1836) Pfarrer in Seegräben, Musikpädagoge • Heinrich Berchtold (1844 – 1907) Ingenieur und Politiker • Adolf Ritter (1850 – 1906) Pfarrer am Fraumünster • Fritz Streiff-Mettler (1863 – 1931) Textilfabrikant • Emil Furrer (1876 – 1956), Zentralpräsident des Eisenbahnverbandes • Franz Egger (1899 – 1971) Leiter Pestalozziheim, Regierungsrat • Prof. Dr. Bruno Boesch (1911 – 1981) Sprachforscher und Mäzen • Prof. Max Berchtold (1916 – 1995) Ingenieur, Verwaltungsrat Swissair • Emil Weber (1935 – 2007) Pfarrer/Übersetzer NT auf Zürichdeutsch <p>Mit Bürgerrecht, aber nie in der Gemeinde gelebt und gewirkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. h.c. Jakob Messikommer (1828– 1917) Landwirt, Pfahlbauforscher • Heinrich Messikommer (1864 – 1924) Historiker und Verleger 		<ul style="list-style-type: none"> • Johannes Schmidlin (1722 – 1772) Pfarrer, Chronist • Hermann Humbel (1878 – 1966) Verdingbub, Gründer TV • Hanns Erismann (1888 – 1951) 41 Jahre lang Lehrer • Dr. Edwin Messikommer (1891 – 1983) Lehrer, Chronist • Gottfried Hirt (1902 – 1992) Turnfestsieger 1926 • Hermann Tobler (1905 – 1985) Dorforiginal • Fritz Streiff-von Orelli (1863 – 1931) Fabrikant, G'präsi'nt • Karl Stokar (erw. 1955 – erw. 1965) Pfarrer, Inventarist • Konrad Kramer (1913 -1997) Kant. Schützenfestsieger 1955 • Annemarie Graf und Hanni Meier 1970 erste Frauen in selbstständiger Primarschulpflege Seegräben • Yvonne Kaufmann (1950) 1995 erste Frau im Gemeinderat • Margrit Böckli (1921 – 1994) Eu'pameist' Eisstockschiessen • Dr. h.c. Hans-Jakob Siber (*1942) Gründer Sauriermuseum • Fritz Hürlimann (1910 – 2008), Primarlehrer, Archäologe • David Streiff (*1945), Direktor Bundesamt für Kultur • August Böckli (1948*) Langlauf 6-facher Senioren-Weltmeister • Claudio Böckli (1984*) Biathlon, Olympiateilnehmer
Werke zur Ortsgeschichte		
<ul style="list-style-type: none"> • Edwin Messikommer: Geschichte von Seegräben (1973) • Gemeindechronik (seit 1916) • Werner Messikommer: 200 Jahre Zehntenplan Seegräben (1981) • 50 Jahre Jugendriege Seegräben (1985) • Die Seegräbner Schulbauten (1995) 		<ul style="list-style-type: none"> • Werner Messikommer: 100 Jahre Turnverein (1997) • Geschichte der Seegräbner Turnhallen (2000) • Werner Messikommer: 100 Jahre Waldfest (2008) • Natalie Streiff: Geschichte des Aathals (2012) Maturaarbeit • Werner Messikommer: Flugzeugabstürze (2014)